

GEMEINDEBRIEF

Nummer 87

September - November 2026





28. Juni: Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastor Jörg Utpatel (rechts)

Inhalt

Zur Besinnung	3	Treffpunkt Ufergemeinde	16
Rückblicke	4	Nachrichten	21
Nachrichten	8	Impressum	22
Gottesdienste	12	Foto-Rückblicke	23
Die Kinderseiten	14	Konzert	24

Im Verkündigungsdienst arbeiten bei uns:



Liesa Schubert
Kirchenmusikerin



Sara Mlyneck
Gemeindepädagogin



Stephan Fey
Pastor in Vertretung

Zur Besinnung

Liebe Leserinnen und Leser!

Demokratie fällt nicht vom Himmel – Versöhnung auch nicht

Wenige Wochen sind vergangen, seit wir an den 13. August 1961 dachten – an jenen Tag, an dem Beton und Stacheldraht unser Land zerrissen. Der Jahrestag liegt nun hinter uns, doch die Frage bleibt drängend: Bauen wir nicht längst wieder neue Mauern? Nicht aus Stein, sondern in den Köpfen. In scharfen Parolen, im gegenseitigen Abwerten und im Ur-Satz aller Spaltung: „Ich danke dir, Gott, dass ich nicht bin wie die anderen.“

In meiner Predigt am Sonntag nach dem Gedenktag habe ich an das Gleichnis von Pharisäer und Zöllner erinnert. Jesus hält uns darin einen Spiegel vor.

Der Pharisäer stellt sich in den Vordergrund, breitet seine weiße Weste aus und braucht das Abwerten des anderen, um sich selbst gut zu fühlen. Es ist eine Falle, die bei uns allen zuschnappt – gerade jetzt, kurz vor der Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern.

Überall im Land sehen wir derzeit die Plakate unseres Kirchenkreises: „**Unser starkes Kreuz für Demokratie. Weil Demokratie nicht vom Himmel fällt.**“

Ein wichtiger Satz! Das Kreuz auf dem Wahlzettel ist ein hart



er kämpftes Recht. Es gilt, diese Demokratie zu schützen und das Feld nicht den Spaltern zu überlassen.

Doch da ist noch das andere Kreuz – das Kreuz Jesu Christi. Es ist kein Wahlkampflogo und kein Triumphzeichen der Selbstgerechten. Vor dem Kreuz Christi fällt all unser menschlicher Hochmut. Es holt uns auf den Boden der Tatsachen zurück: Wir sind alle fehlbar, alle angewiesen auf Vergebung. Es spaltet nicht in „Gute“ und „Schlechte“, sondern schenkt uns die Freiheit zum Neuanfang.

Demokratie fällt nicht vom Himmel – aber Versöhnung eben auch nicht. Das harte Ringen um die Sache gehört dazu, aber ohne Verachtung für den Nächsten. Die Mauern in unseren Köpfen fallen nicht von allein. Das Einreißen beginnt bei uns selbst.

Ihr

Stephan Fey

Die Ufergemeinde hat Pastor Utpatel verabschiedet

Die Suche nach Gottes Spuren war Jörg Utpatels Berufung. Seit 14 Jahren waren er und seine Familie in der Ufergemeinde zu Hause. Beim Abschiedsgottesdienst standen - wie häufig bei Gottesdiensten mit ihm - zuerst die Kinder der Gemeinde im Vordergrund und erhielten vom Pastor einen Edelstein als Abschiedsgeschenk. Die Kinder übernahmen dann die Kinderpredigt und geleiteten den Pastor mit selbst gebastelten guten Wünschen über eine Brücke in den neuen Lebensabschnitt.

In seiner letzten Predigt gab Jörg Utpatel der Gemeinde mit: „Ihr seid das Salz der Erde. Die Welt braucht euch.“ Er erinnerte daran, dass es wie bei einer Suppe nicht reicht, wenn das Salz auf dem Tisch steht. Das Salz muss genutzt werden. „Ihr müsst hinein in die Weltsuppe“, forderte er auf. Solche Beispiele und Bezüge zum Leben der Menschen machten die Predigten von Jörg Utpatel stets anschaulich und nachvollziehbar. Im Anschluss lobte Propst Dirk Fey die Arbeit Jörg Utpatels in der Gemeinde sowie dessen kritische und konstruktive Stimme in der überregionalen Arbeit.

Nach einem Kuchenbuffet verabschiedete sich die Gemeinde vom Pastor mit herausfordernden Aufgaben, gestellt durch die Gemeindepädagogen Sara Mlyneck und Roland Rogalski, und einem bunten musikalischen Reigen. Die Musikstücke hatten Gemeindeglieder unter der Federführung von Kantorin Liesa Schubert eigens für Jörg Utpatel ausgesucht und mit personalisierten Texten versehen.

Angela Vogts



Als besonderer Gast stand zudem auf einmal der Nikolaus in der Kirche und wollte mal schauen, wer ihn denn immer nachgemacht hat. Pastor Utpatel war immer mal wieder in Anspielen in verschiedensten Rollen geschlüpft - vom Esel bis zum König. Der Nikolaus, diesmal gespielt vom KGR-Vorsitzenden Thomas Ratzlaff, ließ sich über die Arbeit des Pastors berichten. Am Ende war er von dessen Leistung so beeindruckt, dass Jörg Utpatel die Erlaubnis erhielt, auch in Zukunft in die Rolle des Nikolaus zu schlüpfen.

Beim abschließenden Grillen im Garten der Ufergemeinde wurden noch viele Geschichten über Reisen, Arbeitseinsätze und die geistliche Arbeit des Pastors ausgetauscht, und man war sich einig: Neben den Spuren Gottes werden in der Ufergemeinde immer auch die Spuren von Jörg Utpatel zu finden sein.

Dankeschön!

Noch einmal muss und möchte ich mich zu Wort melden - um „Danke“ zu sagen!

Meine Verabschiedung am 28. Juni war für mich nicht nur eine Verabschiedung in den Ruhestand.

Viele Gemeindeglieder haben mir diesen Tag zu einem bewegenden Ereignis gemacht: Durch ihr Mitwirken, Mitgestalten am Gottesdienst und am anschließenden festlichen Nachmittag. Und viele haben sich an dem wunderbaren und großen Überraschungsgeschenk für meine Frau und mich beteiligt: eine Fahrt nach Hamburg mit komfortabler Unterkunft, Essen und Konzert in der Elb-Philharmonie - wir sind ganz überwältigt von diesem tollen Geschenk und planen bereits die Einlösung!

Von ganzem Herzen möchten wir auf diesem Wege allen danken, die wir anders nicht erreichen können.

Auch über viele weitere Geschenke, Grüße und die Sketche haben wir uns freuen können - nicht zuletzt über ein 60seitiges Buch mit bewegenden Wünschen, Gedanken und Erinnerungen; immer wieder blättern wir darin.

Bleibt wohlbehütet und freut Euch auf Neues im Leben der Gemeinde!

Mit herzlichen Grüßen

Jörg Utpatel
und Astrid Utpatel



Ein musikalisches Abenteuer – Reisebericht



Zusammen mit unserer Chorleiterin Liesa Schubert machten wir, das sind Martina Heymuth und ich, uns im Juni auf den Weg in ein Wochenende voller Musik zum Kirchenmusikfest „Nord.Kirche. Klang“ nach Lübeck.

Bereits im Vorfeld meldeten wir uns für diverse Workshops an und die große Vielfalt der Angebote ließ die Spannung steigen. Es war das erste Festival dieser Art, das wir erleben und feiern durften.

Es begann bereits abenteuerlich. Neben den sommerlich spannenden 35 °C erwartete uns ein spontan umverlegter Begrüßungsgottesdienst mitten auf dem Marktplatz von Lübeck. Gesegnet waren diejenigen, die sich bereits in Vorahnung etwas Kühles zum Trinken mitgebracht hatten.

Schon die Begrüßung war richtungsweisend für die kommenden Tage. Viele Gemeinden hatten sich auf den Weg gemacht und sich eingefunden; nicht um den besten Sänger oder die beste Sängerin zu finden, sondern um gemeinsam etwas zu erschaffen. Eine friedliche Gemeinschaft, verbunden durch Musik und ihren Glauben. Zusammengehörigkeit in Zeiten von Uneinigkeit und Unsicherheit. Auch die Lieder waren richtungsweisend. Altbekannte Klassiker und neue Lieder der Nordkirche. Es war für jeden etwas dabei.

„Mittendrin statt nur dabei“, so war das Motto der Veranstaltung, und so begann das Mitmachkonzert mit neuen Monatsliedern der Popkirche.

Auch am nächsten Tag ging es abenteuerlich und spannend weiter. Bereits der erste Workshop versprach viel Arbeit: In der Stimmbildung lernten wir, wie wir mit den richtigen Übungen die höchsten Töne sicher erreichen können, ohne uns dabei die Lunge aus dem Leib zu krächzen oder unsere Stimmbänder zu überanstrengen. Vieles kannten wir bereits aus den Chorproben, aber auch Neues konnten wir dabei mitnehmen.

Dann ging es weiter, nicht nur mit gefühlten 40°C im Schatten: Circlesinging war angesagt. Dieser Workshop hat uns einiges abverlangt: Mut zum Selbermachen. Wir lernten, wie der Circlesong sich aufbaute: eine Melodie, eine Basslinie als Grundstein dazu, ein Rhythmus, eine harmoniegebende Stimme und eine Nebenmelodie als Oberstimme. Es war nichts vorgegeben, und gerade das machte es so spannend. Für uns bedeutete es, sich selbst überwinden, um sich einbringen zu können.

Die anschließende Veranstaltung „Evensong“, ein abendlicher Segen, bot die Möglichkeit zu entspannen und zu genießen. Nicht nur die Liturgien, die vom Chor gesungen wurden, sondern auch die Orgel, welche die Halle der St.-Jakobi-Kirche erfüllte.

Den Abschluss des Tages bot ein Konzert durch die Jugend- und Gospelchöre der Nordkirche.

Am Sonntag ging es dann frisch gestärkt zur letzten Veranstaltung, dem Abschlussgottesdienst im Lübecker Stadion. Erst dort konnte man das volle Ausmaß der Veranstaltung erkennen. Tausende Menschen, die den Klängen eines Bläserchors lauschten, der so gewaltig war, dass es weit über die Stadiongrenzen hinaus schallte, begleitet durch einen stimmungsgewaltigen Chor, der die erlernten Lieder des Wochenendes sang. Etwas, das man erlebt haben muss. Die Botschaft dahinter war deutlich: Gemeinschaft fördern, wieder mehr zusammenwachsen und Gottes Botschaften in die Welt hinaustragen - durch Musik, die Grenzen überwindet und verbindet.

Judith Wiedemann



Bischofswort zur Landtagswahl

Mit Hoffnungskraft für Zusammenhalt und Demokratie

„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timotheus 1,7)



Liebe Geschwister, in einer Zeit, in der demokratische Prozesse angezweifelt, Institutionen verächtlich gemacht und Misstrauen geschürt wird, richte ich dieses Wort an Sie. Populistische, rechtsextremistische und antisemitische Positionen werden gesellschaftsfähiger. Hass und Hetze treiben uns auseinander. Viele von uns sehen mit Angst in die Zukunft.

Doch der 2.Timotheusbrief erinnert uns: Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben. Wir lassen uns von Angst und Sorge nicht lähmen. Wir lassen uns nicht von scheinbar einfachen Lösungen verführen, die die Würde von Menschen missachten. Aus dem Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit möchte ich Sie ermutigen, das Gespräch zu suchen und sich für gelebte Demokratie einzusetzen.

Die unveräußerliche Würde aller Menschen

„Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde“ (1. Mose 1,27). Diese Gottesebenbildlichkeit schreibt jedem Menschen einen unvergleichlichen Wert zu – unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion, sexueller Orientierung oder körperlicher Verfassung. Sie geht auch durch Schuld nicht verloren.

Diese Überzeugung hat ihren Ausdruck in den Menschenrechten und Grundrechten gefunden und bleibt für Christinnen und Christen der zentrale Maßstab politischen Handelns.

Unvereinbarkeit mit christlichen Werten klar benennen

Mit großer Sorge nehmen wir wahr, wie Ängste geschürt werden und Hass gegen Minderheiten verbreitet wird. Ideologien, die Menschen aufgrund ihrer Abstammung, Kultur oder Religion als ungleichwertig betrachten, stehen in direktem Widerspruch zur Lehre von der Gottesebenbildlichkeit aller Menschen.

Die Positionen der AfD und anderer rechtsextremer Organisationen, die die gleiche Würde aller Menschen bestreiten, sind mit christlichen Werten und mit der Verfassung unserer Kirche nicht vereinbar.

Dies ist eine theologisch begründete Einsicht. Wir können nicht schweigen, wenn die Gleichwertigkeit aller Menschen bestritten wird. Wir können nicht zusehen, wenn antisemitisches und rassistisches Gedankengut verbreitet wird.

Dass die AfD demokratisch gewählt werden kann, macht sie nicht zu einer demokratischen Partei.

Ihre Programme verfolgen eine national-völkische Ausrichtung, die den Boden der Demokratie verlässt. Wer AfD-Wählerinnen und -Wähler ernst nimmt, muss menschenverachtende Ideologien klar benennen. Schweigen könnte ansonsten als Zustimmung oder Akzeptanz gedeutet werden.

Zugleich gilt: Auch jenen, deren Meinungen wir nicht teilen, gebührt Würde. Ausgrenzung darf nicht unser Weg sein. Unsere Gemeinden können Orte sein, an denen Verunsicherung und das Gefühl des Nicht-Gehört-Werdens Raum finden – in der Hoffnung, dass Begegnung Veränderung ermöglicht. Die Grenze liegt dort, wo die Würde eines anderen Menschen bestritten oder herabgesetzt wird.

Der Geist der Kraft:

Gestalten statt verzagen

Demokratie ist nicht perfekt, aber weltweit die beste politische Ordnung. Sie lebt von mühsam erarbeiteten Kompromissen und dem Austausch verschiedener Meinungen. Deshalb öffnen wir unsere Räume für echte Gespräche, suchen den Dialog auch mit Andersdenkenden, und stärken die Bündnisse für Demokratie in unserer Region.

Klare Haltung und Gesprächsbereitschaft gehören zusammen. Wir konfrontieren Unrecht, aber mit

Respekt vor dem Menschen. Wir widersprechen klar, aber bleiben einander menschlich zugewandt. Darin liegt die Chance zur Veränderung – auch für unsere Gesellschaft.

Der Geist der Besonnenheit:

Orientierung geben ohne zu verurteilen

Wir benennen, was menschenverachtend und antidemokratisch ist, ohne Menschen zu verurteilen. Wir nutzen die Nähe zu Menschen in Kitas, Schulen, Pflegeeinrichtungen, Seelsorge und Jugendarbeit – überall dort können wir für Zusammenhalt und Nächstenliebe eintreten.

Unser Auftrag vor der Landtagswahl

Es gehört zu unserer christlichen Verantwortung, uns für eine offene und vielfältige Gesellschaft einzusetzen. Ich bitte Sie: Stärken Sie mit Ihrer Stimme diejenigen, die für Menschenrechte und die freiheitlich-demokratische Grundordnung eintreten.

Mit Hoffnung und Zuversicht

Liebe Geschwister, lassen Sie uns nicht verzaugen. Aus dem Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit können wir zeigen, dass Demokratie lebt, wenn Menschen sich engagieren – und dass das Miteinander stärker ist als die Spaltung.

Die Botschaft des Evangeliums bleibt: Veränderung ist möglich. Gottes Liebe ist stärker als die Macht der Angst.

In diesem Vertrauen gehen wir der Landtagswahl entgegen – kraftvoll, liebevoll und besonnen.

Herzliche Grüße

 (Tilman Jeremias)

Bischof i. Sprengel Mecklenburg u. Pommern

Unser neuer Pastor stellt sich vor

Am 1. November beginnt Pastor Dr. Michael Fiedler seinen Dienst; eingeführt wird er am 6. Dezember.



Ein herzliches „Ahoi!“ Ihnen allen in der Ufergemeinde in Schmarl/Groß Klein und im Rostocker Norden.

Noch stehen unsere Umzugskisten hier im Pfarrhaus in Baumgarten, noch steht die Übergabe meiner Dienste hier im Pfarrsprengel der Kirchengemeinden Bützow und Lohmen an. - Doch meine Gedanken fließen schon wie die Warnow beständig nach Norden, zu Ihnen in die Uferzone meiner neuen Gemeinde.

Auf diesem Fluss schippere ich ein Stück entlang meiner Geschichte: zuerst durch die Warnow-Wiesen nach Rühn, vorbei an der Klosterkirche. Dort wurde ich im Juli nach 6 ½ Jahren aus meiner ersten Pfarrstelle verabschiedet. Sodann schlängelt sich die Warnow durch die Kanäle um Bützow, auf denen wir oft mit Familien und Jugendlichen gepaddelt sind. Sie fließt weiter nach Schwaan, wo ich bis 2017-2019 mein Vikariat absolviert habe, und erreicht schließlich Rostock.

Es grüßt uns zuerst der Turm der Petrikirche: Gegenüber im Zentrum Kirchlicher Dienste hatte ich zuletzt die GeschichtenWerkstatt des Kirchenkreises mit aufgebaut und ebenso die schulkooperative Arbeit der Nordkirche begleitet - bei „Tage Ethischer Orientierung“ (TEO). Unweit an der HMT arbeitet meine Frau Marit als Sprecherzieherin. - Vom Stadthafen aus versteckt sich das Türmchen der Uni-Kirche und erinnert mich an meine Rostocker Studentenzeit und Promotion, nachdem ich mein Theologiestudium an einem anderen Fluss - in Halle an der Saale - begonnen und abgeschlossen hatte.

Hier in Rostock - Höhe Bramow /Reutershagen - sind unsere drei Kinder zur Welt gekommen: Franz (20), Adele (fast 17) und Golda (13). Die Großeltern leben weit weg: an der Elbe bei Meißen und im Erzgebirge, wo mein Lebensfluss vor 49 Jahren entsprungen ist.

Ich freue mich, nun bald in der Ufergemeinde anzulegen; freue mich auf Ihre Geschichten, und mit Ihnen den Fluss des Lebens zu feiern: mit Alt und Jung und allen, die mit uns auf Gottes weites Meer segeln, in dem alle Flüsse münden.
(Bald) Ihr Pastor Michael Fiedler

Sommerliches Grillen für die Rostocker Tafel

Jeden Montagnachmittag verwandelt sich das Foyer der BRÜCKE in einen Marktplatz. Bis zu 100 Gäste der Rostocker Tafel besuchen regelmäßig die Ausgabe, um sich mit Lebensmitteln zu versorgen. Obst, Gemüse, Brot, Eier, Joghurt und mancher Naschkram wandert dann in die Tüten und Taschen. Produkte von Lidl und Rewe liegen neben denen von Globus und Edeka. Auch Brot der Bäckerei Junge ist oft dabei.

Am 3. August nun waren die Gäste der Rostocker Tafel wieder einmal eingeladen - zum Zusammensein, Essen und Trinken. Schön, dass sich dabei immer auch Gelegenheit für kleine Gespräche am Tisch ergeben.



„Die Rostocker Sieben“ finanzierte Fleisch, Wurst und den Kartoffelsalat. Aus der Ufergemeinde kamen Kuchenspenden, Getränke und die ehrenamtliche Bewirtung der Gäste.

Dank an die Männer, die der Wärme von Grill und Sonne trotzten und an alle, die Tische und Bänke aufstellten, Kuchen und Getränke ausschenkten und den Abwasch erledigten.

Pfarrgarten-Projekt!

Wie können wir den Gehölzschnitt vom Kirchengelände sinnvoll nutzen? Wie können wir den 40 Jahre alten Zaun ökologisch erneuern?

Die Lösung heißt Benjes- oder Totholzhecke. Dazu wollen wir ab Oktober eine langlebige Befestigung mittels Holzpfähle setzen, die dann mit dem Gehölzschnitt verfüllt werden.

Solche Hecken bieten Vögeln und Insekten, aber auch Igel



Schutz und Lebensraum. Sogar „unsere“ Wildschweine könnten durch so eine Hecke ferngehalten werden! - Dafür bitten wir um Mithilfe - sowohl durch Arbeitskraft als auch finanziell (ca. 1000 €).

Kontakt: Thomas Ratzlaff Tel. 0172-1612381 oder ufergemeinde@web.de

Gottesdienste in der Ufergemeinde - sowie in ➡

Datum	Sonntag	BRÜCKE in Dorf Groß Klein F.-M.-Scharffenberg-Weg 7a mit Kindergottesdienst
06. September	14. Stg. n. Trin.	11 Uhr: Gottesdienst
13. September	15. Stg. n. Trin.	11 Uhr: Gottesdienst
20. September	16. Stg. n. Trin.	11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
27. September	17. Stg. n. Trin.	11 Uhr: Gottesdienst
04. Oktober	Erntedankfest	11 Uhr: Familiengottesd. mit Agape-Feier Der „SpontanChor“ trifft sich um 10 Uhr!
11. Oktober	19. Stg. n. Trin.	11 Uhr: Familiengottesdienst mit Lego, Kinderchor und Blockflöten-Ensemble
18. Oktober	20. Stg. n. Trin.	11 Uhr: Gottesdienst
25. Oktober	21. Stg. n. Trin.	11 Uhr: Familiengottesdienst
31. Oktober	Reformationstag	11 Uhr: Regionalgottesdienst in der Nikolaikirche
01. November	22. Stg. n. Trin.	10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
08. November	3letzter Sonntag	10 Uhr: Gottesdienst
15. November	Vorletzter Sonntag	10 Uhr: Gottesdienst
18. November	Buß- und Betttag	19.30 Uhr: ökum. Regionalgottesdienst in Warnemünde
22. November	Ewigkeitssonntag	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen
29. November	1. Advent	10 Uhr: Gottesdienst Der „SpontanChor“ trifft sich um 9 Uhr!
06. Dezember	2. Advent	14 Uhr: Gottesdienst mit Einführung von Pastor Dr. Michael Fiedler



nach den Gottesdiensten wird herzlich zum KIRCHEN-KAFFEE eingeladen!

Evershagen - Lichtenhagen (Stadt) - Warnemünde

Thomas-Morus-Kirche Evershagen* 10.00 Uhr	St. Thomas Lichtenhagen-Stadt** 11.00 Uhr	Warnemünder Kirche Kirchenplatz 9.30 Uhr
---	➡	14 Uhr: Fusionsgottesdienst
---	---	Gottesdienst
Gottesdienst mit Kirchenkaffee	Gottesdienst: Samstag, 19. Sept. um 18 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Erntedankgottesdienst mit Abendmahl	---	Gottesdienst
Gottesdienst mit Abend- mahl und Stehcafé	Familiengottesdienst mit Agape-Feier	Familiengottesdienst mit Agape-Feier
---	---	Gottesdienst mit AM
Gottesdienst mit Kirchenkaffee	Gottesdienst	Gottesdienst
9.30 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim	---	Familiengottesdienst
←	←	←
---	Gottesdienst mit AM	Gottesdienst
Gottesdienst	---	Gottesdienst mit AM
9.30 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim	---	Gottesdienst
←	←	←
Gottesdienst mit AM und Totengedenken	Gottesd. mit Beichte, AM u. Totengedenken	Gottesdienst mit AM und Totengedenken
---	14:00 Familiengottesd. mit Adventsfeier	Familiengottesdienst
Gottesdienst	---	Gottesdienst

AM = Abendmahl * Thomas-Morus-Str. 4 ** Wolgaster Str. 7a



Kindersamstag

Einmal im Monat treffen wir uns vormittags von **10:00-11:30 Uhr**. Wir spielen, basteln, bewegen uns, erleben Gemeinschaft und erkunden Glauben.

Kommt und bringt eure Freunde mit, dann starten wir

KonfiZeit im Rostocker Nordwesten

Du hast Lust auf eine gute Gemeinschaft, viele Aktionen und neue Leute aus deiner Region?

Du hast Interesse an Fragen und Antworten bezüglich Gott und Glauben?

Du möchtest 2027 (Klasse 8) oder 2028 (Klasse 7) deine Konfirmation feiern?

Wenn du im Rostocker Nordwesten oder im Umland wohnst, dann sei bei uns herzlich willkommen zur KonfiZeit!

Kindergottesdienst

jeden Sonntag um 11 bzw. 10 Uhr

Während die Erwachsenen der Predigt lauschen, erleben wir gemeinsam die Geschichten und Abenteuer aus der Bibel.

Das KiGo-Team mit

Angela, Julia, Saskia und Sara
freut sich auf euch!

fröhlich und gemeinsam in das Wochenende.

Unsere Termine:

- 5. September**
- 3. Oktober**
- 14. November**
- 5. Dezember**

Info-Abend zur KonfiZeit:

Mittwoch,
2. September 2026,
um 19:30 Uhr

im
Evang. Gemeindehaus
Warnemünde,
Kirchplatz 4



10. & 11. Oktober 2026

Mee(h)r Abenteuer

Samstag 11 - 16 Uhr
Sonntag 11 - 13 Uhr

Gemeinsam könnt ihr aus Tausenden von Lego®Steinen eure Abenteuer bauen. Dazu brauchen wir Architekten und Baumeisterinnen im Alter ab 5 Jahren, gern auch mit Eltern.

Wo? Evang. Gemeindezentrum BRÜCKE
F.-M-Scharffenberg-Weg 7a Groß Klein (Dorf)

Samstag: Bauen, Spielen und Mittag essen
abschließend Aufstellen der Abenteuerwelt

Sonntag: Präsentation für die Familien und
die Gemeinde im Familiengottesdienst,
anschließend Kaffee & Brezeln & Klönen
Zum Schluss bitten wir um Hilfe beim Abbauen

Anmeldung bis zum 03. Oktober telefonisch
bei Thomas Ratzlaff 0172-1612381

Kosten keine - Spenden werden erbeten





Musik in der Gemeinde

*Herzliche Einladung
zu folgenden Musikgruppen:*



Ensemble Flötenklang

Musik aus verschiedenen Epochen steht beim Flötenkreis auf dem Programm. Mit Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassblockflöte werden vierstimmige

Stücke geprobt und dann gern in den Gottesdiensten des Kirchenjahres zu Gehör gebracht. Die Proben sind **dienstags von 18.45 bis 19.45 Uhr**.



Grenzenlos-Chor

Die Freude am gemeinsamen Singen steht hier im Mittelpunkt! Jede und jeder ist willkommen, unabhängig vom Alter oder

von den eigenen musikalischen Vorkenntnissen.

Die Proben sind **donnerstags von 18.00 bis 19.30 Uhr**.

BrückenKinderChor

Jeden Dienstag sind alle Kinder herzlich willkommen zum Singen! Die **BrückenMäuse** bis 6 Jahre treffen sich 16.30 Uhr, die **BrückenFüchse** ab 6 Jahren um 17 Uhr.

Während die größeren Kinder singen, sind die kleineren mit ihren Eltern eingeladen, gemeinsam zu spielen und sich auszutauschen.

Jugendchor

Zum Jugendchor sind alle jungen Leute zwischen 12 und 18 Jahren herzlich willkommen.

Die Leitung des Chores haben kooperativ die Kantor*innen Liesa

Schubert und Sven Werner. Die Proben finden mittwochs von 17.30-18.30 Uhr im **Warnemünder Gemeindehaus** am Kirchenplatz 1 statt.

Sommermusical-Woche in Kühlungsborn

In der ersten Sommerferien-Woche haben sich 23 Kinder aus Rostock in Kühlungsborn getroffen und gemeinsam ein Musical einstudiert. Am Montag sind morgens alle ganz aufgeregt und gespannt auf dem Pfarrhof eingetroffen. Nach dem Zelt-Aufbau und einer Kennlern-Runde starteten wir direkt mit den Proben für „Und er rennt...“ von Peter Menger. Die fünf jugendlichen Teamer*innen brachten den Kindern mit einem Anspiel das biblische Gleichnis vom Verlorenen Sohn näher. Nach der Rollenverteilung lernten wir das ganze Stück kennen. Kaum zu glauben, dass wir in nur fünf Tagen das ganze Musical auswendig mit Schauspiel auf die Beine stellen würden!

Morgens und abends feierten wir Andacht und beschäftigten uns damit, wie es ist, sich zu streiten, von zuhause fortzugehen, Reue zu empfinden und sich zu versöhnen.

Fast jeden Tag probten wir vor- und nachmittags je zwei Stunden. Mit unserem Team aus Hauptamtlichen und Teamer*innen konnten wir die unterschiedlichen Szenen und Lieder parallel proben. Zwischendurch trafen wir uns zum Essen im Zirkuszelt der Gemeinde, auch gab es genug Möglichkeiten,

um sich frei zu beschäftigen und zu toben. Ein großes Highlight war die Wanderung nach Bastorf am Mittwoch. Nach einem Marsch durch den dichten Wald und einem Mittagsspicknick konnten wir den Leuchtturm besteigen und eine großartige Aussicht auf die Ostsee genießen. Nach diesem Ausflug machten die Proben für das Musical noch mehr Spaß!

Am Donnerstag versetzte uns ein Gewitter mit Starkregen in große Aufregung. Etliche Zelte waren danach nicht mehr bewohnbar. Zum Glück gab es in der großen Pfarscheune genug Platz, sodass die Kinder ins Trockene umziehen und ruhig schlafen konnten.

Am Samstagvormittag war es dann soweit: Wir führten das Musical in der Kirche auf und wurden mit begeistertem Applaus und großem Lob für all unsere Mühen entlohnt. Nach einem gemeinsamen Picknick mit den Familien verabschiedeten wir uns voneinander, geschafft aber glücklich nach dieser spannenden Woche und der großartigen Musical-Aufführung.

Liesa Schubert





Gesprächskreise für Jung und Alt

Bibelgespräch in der BRÜCKE

Wenn du schon immer wissen wolltest, was die alten Geschichten aus der BIBEL mit deinem Leben heute verbindet, dann bist du in dieser Runde richtig.

Die Termine

Mittwoch, 23. September
Mittwoch, 28. Oktober
jeweils 19.00 Uhr

„Augenblicke“ –

der Erwachsenentreff am Freitag in der BRÜCKE: Eine Pause am Ende des Monats und anregende Gespräche - bei Wein, Wasser, Süßem und Salzigem

Dieser Gesprächskreis

kommt vermutlich am 27. November wieder zusammen.

Der Frauenkreis

trifft sich **mittwochs** zu den verschiedensten Themen, aber auch zu Ausflügen und regionalen Begegnungen über die Gemeindegrenze hinweg.

Die Termine:

02. und 16. September
07. und 21. Oktober
04. und 25. November
02. Dezember
jeweils um 17.00 Uhr

Man(n) trifft sich in der BRÜCKE seit genau 10 Jahren!

Männer im Gespräch über Gott und die Welt

Die Termine:

Diens- tag, 22. September
Dienstag, 20. Oktober
Dienstag, 17. November
jeweils um 19.30 Uhr

Seniorenachmittag

in der BRÜCKE

Die Termine:

Mittwoch, 9. September
Mittwoch, 14. Oktober
Mittwoch, 11. November
jeweils um 14.30 Uhr

Gemeindenachmittag

im „Haus 12“ (Schmarl)

Die Termine:

Mittwoch, 16. September
Mittwoch, 21. Oktober
Mittwoch, 18. November
jeweils um 14.30 Uhr

Die Konfirmandengruppe

der Region Rostock-Nord-West trifft sich mittwochs um 16.30 Uhr im Warnemünder Gemeindehaus

Die Seniorentanzgruppe

trifft sich donnerstags, 9.30 Uhr unter Leitung von Edith Krohn



Hallo liebe Leute,
unser **Weltladen-Stand** sucht neue Freundinnen und Freunde, die sich um ihn kümmern.
Er möchte ein paar Mal im Jahr mit fair gehandelten Produkten gefüllt werden, damit ALLE hier in der BRÜCKE so gute Dinge einkaufen können.

Interesse?

Dann meldet Euch bei: Thomas Ratzlaff
Tel. 0172-1612381 E-Mail: ufergemeinde@web.de



Es gibt Handgemachtes

von **A**dventsgesteck bis **Z**imtstern

Honig, Marmelade, Liköre und Wildsalami

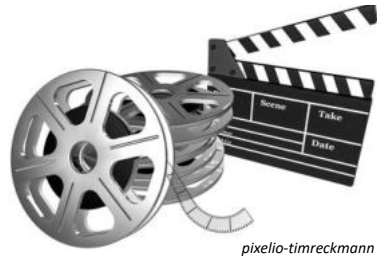
Gestriktes, Genähtes, Keramik u.v.a.

Bratwurst, Glühwein, Kuchen, Apfelpunsch

Adventsbasteln

16 Uhr Adventslieder-Singen
an der Feuerschale

9. und 10. Film-Musikalische Rumpelkammer



pixelio-timreckmann

Liebe Rumpelkammer-Freunde!
Nach der Sommerpause starten wir mit beliebten **TV-Serien**.

Wir besuchen am **1. Abend** die „Schwarzwaldklinik“, fahren mit der MS Fichte „Zur See“, schauen, was J. R. Ewing in „Dallas“ anstellt oder gehen der Frage nach „Wie heiratet man eine Familie“.

Beim **2. Abend** schauen wir **„Zurück in unsere Kindheit“** - in Kinder- und Jugendfilme von früher.

Wir erleben Abenteuer mit Pippi oder Ronja oder dem Holländer-Michel, tanzen mit Balu und Mogli. Wir suchen den Weg nach Hause mit Judy Garland oder die weiße Muschel mit Lütt Matten.

Mehr wird natürlich noch nicht verraten. In der „Rumpelkammer“ zeigen wir euch wieder Filmausschnitte mit unvergesslichen oder doch schon vergessenen Melodien. Natürlich gibt es auch wieder interessante kleine Geschichten.

Montag, 28. September und 23. November, jeweils um 19 Uhr

Lichterandachten mit Taizé-Gesängen

Groß-Klein

Mittwoch, 2. September
Mittwoch, 7. Oktober
Mittwoch, 4. November
Mittwoch, 2. Dezember
jeweils 19.00 Uhr



Warnemünde

Freitag, 4. September
Freitag, 2. Oktober
Freitag, 6. November
Freitag, 4. Dezember
jeweils 18.00 Uhr

Schiffbauerring 19
18109 Rostock
Tel. 0381/1209942
E-Mail:
apotheke_groß_klein@web.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 8.00-18.00 Uhr
Sonnabend: 9.00-12.00 Uhr

Apotheke Groß Klein - Inh. Stefan Dreyer e.K.

Das ORIGINAL · seit 1991 · NEUMANN

BESTATTUNGSHAUS WARNEMÜNDE GbR

Warnemünde · Rostock · Umgebung

F. Neumann + M. Stagat

Heinrich-Heine-Str. 15
18119 Rostock-Warnemünde

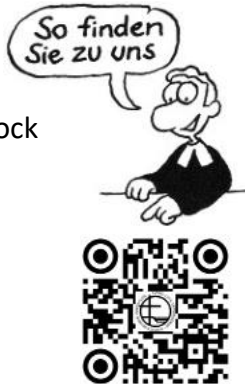
Tag + Nacht 0381 526 95

www.bestattungshaus-warnemünde.de

Deutsche Bestattungsvorsorge
Treuhand AG

Evangelisch-Lutherische Ufergemeinde
Rostock - Schmarl / Groß-Klein
Gemeindezentrum BRÜCKE - Groß Klein Dorf
 Fritz-Meyer-Scharffenberg-Weg 7 A, 18109 Rostock

Telefon 0381-120 00 45
e-mail rostock-ufergemeinde@elkm.de
website www.ufergemeinde-rostock.de



facebook Evang-Luth Ufergemeinde Schmarl/Groß Klein
Unsere Bankverbindung: Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg
NUR im Überweisungszweck angeben: „Ufergemeinde Rostock“!
 IBAN: DE23 5206 0410 0005 3605 87 (Evang. Bank eG)

Zu diesen Zeiten ist das **BÜRO** für Sie geöffnet:

Dienstag von 13.30 – 17.00 Uhr Frau Wolski

Natürlich versuchen wir, auch zu jeder anderen Tageszeit für Sie da zu sein, doch damit Sie nicht vergeblich kommen, rufen Sie am besten vorher an oder sprechen auf den Anrufbeantworter. Die sicherste Zeit, jemanden anzutreffen, ist am Sonntag nach dem Gottesdienst!

Mitarbeitende und Ansprechpartner*innen:

Vorsitzender des		
Kirchengemeinderates	Thomas Ratzlaff	Tel. 0172-161 23 81
Pastor (Vertretung ab Juli)	Stephan Fey	Tel. 0175 8073753
Kirchenmusikerin	Liesa Schubert	Tel. 0175-901 2505
Gemeindepädagogin	Sara Mlyneck	Tel. 0151-745 37811
Büro	Jutta Wolski	Tel. 0381-120 00 45

IMPRESSUM

v.i.S.d.P.: Pastor Stephan Fey im Auftrag der Ufergemeinde
 Redaktion: Stephan Fey, Liesa Schubert und Thomas Ratzlaff
 Fotos: Ratzi, Gisela Ratzlaff, Thomas Ratzlaff (Titelbild) und Holger Matthäus
 Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen



Für das Blühbeet im Pfarrgarten werden Weidenzweige geschnitten



Sommerkonzert in der BRÜCKE





Licht und Schatten

Ein heiter-nachdenkliches

Konzert mit

Blockflöte, Violoncello & Klavier

18. September 2026

19 Uhr

Es spielt das

Schubert-Ensemble

Musik von Gibbons, Telemann,
Bonis u.a.

im Gemeindezentrum BRÜCKE
F.-M.-Scharffenberg-Weg 7A
18109 Dorf Groß Klein

Eintritt frei, Spenden erbeten